

Lina-Muders-Preis

Preis der Wetzlarer SPD für vorbildliche Projekte und Handlungen zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins, des bürgerschaftlichen Engagements und der Zivilcourage

Richtlinien zur Vergabe des Lina-Muders-Preises

Präambel

Viele Gruppen, Einzelpersonen, Schulklassen, Vereine und Verbände sowie Kirchengemeinden setzen sich für ein tolerantes Miteinander sowie gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Diskriminierung ein. Dieses Engagement ist ein Zeichen lebendiger Demokratie. Leider müssen wir in unserem Land aber auch immer wieder Ereignisse zur Kenntnis nehmen, die mit den Grundwerten unserer Verfassung, den Menschenrechten und den Formen eines respektvollen Miteinanders nicht vereinbar sind und unser Gemeinwesen in Misskredit bringen.

Mit diesem Preis, der nach Lina-Muders, einer Wetzlarer Sozialdemokratin und Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt benannt ist, wollen wir vorbildliche Projekte und Handlungen zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins, des bürgerschaftlichen Engagements für die tragenden Werte unserer Gesellschaft und der Zivilcourage anerkennen. Gesucht sind insbesondere Maßnahmen gegen Diskriminierungen jeglicher Art, das Engagement gegen menschenverachtende und verfassungsfeindliche Ideologien sowie damit verbundene Gewalt, aber auch solche, die sich auf alle anderen Formen des respektvollen Miteinanders im Sinne der Grundwerte unserer Verfassung und der Menschenrechte beziehen.

Teilnehmer/innen, Vorschlagsrecht

Einzelpersonen, Gruppen, Schulklassen, Vereine und Verbände sowie Kirchengemeinden können zur Vergabe des **Lina-Muders-Preises** vorgeschlagen werden, wenn sie sich insbesondere in den der jeweiligen Auslobung des Preises vorangegangenen 12 Kalendermonaten durch Aktivitäten im Sinne dieser Richtlinien hervorgetan haben.

Durch sie selbst können ebenso Vorschläge zur Preisverleihung eingereicht werden, wie auch durch das Auswahlkomitee auszeichnungswürdige Projekte und Handlungen in Vorschlag gebracht werden können.

Verfahren, Fristen

Der Vorschlag besteht aus einem aussagefähigen, schriftlichen Würdigungsbericht über die/den Vorgeschlagene/n und das als auszeichnungswürdig erkannte Projekt bzw. die entsprechende/n Aktivität/en. Soweit vorhanden, sind weitere Unterlagen, die Aufschluss über den Vorschlag geben beizufügen (so z. B. Presseberichte). Ferner ist anzugeben, ob die/der Vorgeschlagene in der Vergangenheit bereits durch Dritte ausgezeichnet wurde.

Die Vorschläge müssen bis zum 21. Dezember 2016 bei der SPD Wetzlar, Stadtverbandsvorstand, Bergstr. 60, 35578 Wetzlar, in einem verschlossenen, mit dem Hinweis „Lina-Muders-Preis“ gekennzeichneten Umschlag eingereicht werden.

Auswahlkomitee, Preisvergabe

Das Auswahlkomitee, dem neben Vertreterinnen und Vertretern des Stadtverbandsvorstandes und der Stadtverordnetenfraktion der SPD weitere Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens angehören, entscheidet spätestens bis zum 31. März des kommenden Jahres über die eingereichten Vorschläge.

Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der SPD Wetzlar.

Dotierung

Der Preis ist mit 500 Euro dotiert. So Zustifter gewonnen werden können, erhöht sich die Dotierung des Preises entsprechend.

Der Preis kann von dem Auswahlkomitee auf mehrere, eingereichte Vorschläge aufgeteilt werden.

Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.